



# BÜRGERINFORMATION

14. Ausgabe – Winter 2011

## für Wachtendonk und Wankum

Herausgeber: Gemeinde Wachtendonk, Der Bürgermeister, Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk

Redaktion: Ruth Nieskens, Büro des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Europa wird derzeit von einer Finanzkrise geschüttelt, die sich in einigen Ländern bereits zu einer handfesten Wirtschaftskrise weiter entwickelt hat. Ursache allen Übels ist zweifellos die sehr hohe Verschuldung der Staaten. Wobei die Bundesrepublik Deutschland auch nur wegen ihrer riesigen Wirtschaftskraft relativ gut da steht, denn auch hier ist die Verschuldung nicht niedrig.

Ob und inwieweit die Menschen in unserem Land bereits von Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen sind, lässt sich schwer beurteilen. Hier in der Gemeinde Wachtendonk haben wir im auslaufenden Jahr 2011 allen Finanz- und Wirtschaftskrisen zum Trotz wieder eine durchaus positive Entwicklung zu verzeichnen.

Das Wohnbaugebiet Schlecker Weg wurde abgeschlossen und im ersten Abschnitt des Wankumer Wohnbaugebiets „Östlich Auf dem Kuckuck“ sind auch kaum noch Grundstücke frei. Das neue Gewerbegebiet „Müldersfeld“ ist ebenfalls mächtig voran gekommen, so dass wir uns bereits intensiv mit einer Erweiterung beschäftigen müssen. Einige Straßen im Gemeindegebiet wurden ausgebaut bzw. grundlegend saniert. Mit dem aus meiner Sicht sehr wichtigen Vorhaben „Erhalt des Schulstandortes Wachtendonk“ sind wir ganz entscheidend voran gekommen, denn aufgrund der Interessensbekundungen der Eltern steht der Gründung der Sekundarschule Straelen - Wachtendonk mit einem zweizügigen Standort in Wachtendonk und einem dreizügigen Standort in Straelen nichts mehr im Wege. Start für die neue Schule wird das nächste Schuljahr 2012/13 - also nach den Sommerferien 2012- sein. Dann können wieder viele Wankumer und Wachtendonker Schülerinnen und Schüler auch nach der Grundschule weiter hier am Ort zur Schule gehen.

Die Finanzsituation der Gemeinde ist zwar mit Blick auf die kommenden Haushalte durchaus als angespannt zu bezeichnen, jedoch dürfen wir andererseits mit einer gewissen Genugtuung zur Kenntnis nehmen, dass die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Wachtendonk zum Jahresende auf unter 30 Euro gesunken ist. Um diese äußerst positive Entwicklung nicht infrage zu stellen, ist für die kommenden Haushaltsplanberatungen entsprechende Disziplin angesagt. Raum für Sonderwünsche oder „große Sprünge“ wird da nicht sein.

Sehr erfreulich ist, dass wir auch in diesem Jahr wieder die Weihnachtsgeschenkeaktion für Kinder und Jugendliche aus weniger gut gestellten Familien durchführen konnten. Im Namen aller betroffenen Familien bedanke ich mich sehr herzlich für die Spenden!



Ich hoffe, dass Sie in diesen Tagen genug Muße finden, einmal einen oder mehrere Blicke in unsere Bürgerinformation zu werfen und sich über die gemeindliche Entwicklung zu informieren.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich auch im Namen von Rat und Verwaltung eine schöne Weihnachtszeit, einen fröhlichen Jahreswechsel und alles Gute für 2012!

Ihr und Euer  
Udo Rosenkranz

## HERZLICHE EINLADUNG!

Neujahrsempfang am 8. Januar



**Die Bürgerschaft der Gemeinde Wachtendonk ist am Sonntag, dem 8. Januar 2012, ab 11 Uhr, sehr herzlich zum Neujahrsempfang in den Saal des Bürgerhauses „Altes Kloster“, Kirchplatz 3, eingeladen.**

Hierbei handelt es sich um eine lockere Zusammenkunft mit kommunalen Themen ohne besonderes Rahmenprogramm. Vielmehr kommen die Besucherinnen und Besucher bei Sekt und Selters miteinander ins Gespräch – man tauscht sich aus. Die Verwaltung möchte insbesondere auch die Neubürger ansprechen, denn dies ist eine gute Gelegenheit, sich einmal kennen zu lernen.

Bürgermeister Udo Rosenkranz wird das kommunale Geschehen des abgelaufenen Jahres noch einmal vor Augen führen und schauen, was das neue Jahr so bringt.

## Weihnachtsgeschenkaktion 2011



**Seit dem Jahr 2003 spenden Privatleute, Vereine und auch Firmen zu Gunsten eines von der Gemeindeverwaltung betreuten Fonds zum Wohle von Kindern und Jugendlichen.**

Auch in diesem Jahr konnte erfreulicherweise wieder die Weihnachtsgeschenkaktion für Kinder und Jugendliche aus weniger gut gestellten Familien stattfinden. In diesem Jahr waren es 103 Kinder und Heranwachsende, welche mit einem Gutschein – ganz nach persönlichem Wunsch - bedacht wurden. Zu Weihnachten wird das ausgewählte Geschenk dann zur Freude der Jugend unter dem Tannenbaum liegen.

Bürgermeister Udo Rosenkranz und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, welche die Aktion betreuen, bedanken sich sehr herzlich für die großzügigen Spenden. Es wäre wirklich schön, wenn diese Aktion auch in Zukunft fortgeführt werden könnte.

Weitere Informationen: Büro des Bürgermeisters,  
Ruth Nieskens, Tel. 91 55-22,  
E-Mail: [ruth.nieskens@wachtendonk.de](mailto:ruth.nieskens@wachtendonk.de)

## Aktivitäten - wir!50+ - Älterwerden in Wachtendonk-Wankum

Seit 4 Jahren existieren wir als eingetragener Verein beim Amtsgericht Geldern mit nunmehr 170 Mitgliedern. Wir haben das Älterwerden der Bürgerinnen und Bürger im Blick und vertreten die Interessen älterer Menschen. Dabei sind wir mit Freude ehrenamtlich im Einsatz. Unsere Angebotspalette reicht von praktischen Hilfsangeboten im Alltag, über Zuwendung, Sport, Kreativ-, Weiterbildungs- und Kulturangeboten bis hin zu Geselligkeit und Spaß. Da ist für jedermann etwas dabei.

Nachfolgend informieren wir über Termine und Aktionen, zu denen jeder ohne Anmeldung herzlich willkommen ist.

### Termine

- montags Gymnastik, 15 Uhr Turnhalle Gemeinschaftshauptschule
- dienstags Fahrradfahren, 14.30 Uhr – im Winter vormittags Schwimmen
- donnerstags, von 10 - 12 Uhr Kaffeetrinken und Austausch
- freitags, 9 Uhr Walking ohne Stöcke ab Friedensplatz

### Aktionen

- Lesen, Basteln und Werken mit Kindern der Grundschule
- Sporadischer Einsatz beim Schüler-Lotsendienst
- Sammeln für die Kriegsgräberfürsorge
- Rollstuhlspazierfahrten, Betreuung, Gesellschaftsspiele mit Bewohnern der Seniorenresidenz „Curanum“
- Hilfen im Alltag wie zum Beispiel Begleitung bei Behördengängen
- Besuch der Bewohner in den umliegenden Altenheimen zu St. Martin
- Computerkurs - wird derzeit gestartet
- Arbeitskreis mit Schülern der Hauptschule „Arbeiten am PC“ (Jung und Alt gemeinsam)

Kontakt: Johannes Drießen, Vorsitzender  
Mobil: 0176 – 5717 5656

Am Gebäude „Achter de Stadt“ 10“ befindet sich unser Briefkasten. Hier können Sie Ihre Wünsche, Sorgen und Anregungen mitteilen.

*Verein wir!50plus*

## Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit?

### In der Tourist-Information?

Seit dem 1.7.2011 gibt es in der Touristinformation des Hauses Püllen keine Zivildienstleistenden mehr. Diese waren über den Naturpark Schwalm-Nette hier eingesetzt und haben auch Aufgaben im Bereich der Wachtendonker Touristik übernommen. In der letzten Bürgerinfo hat die Gemeinde einen Aufruf gestartet und Leute gesucht, die gern ehrenamtlich in diesem Bereich arbeiten würden. **Mit Erfolg!**

Nach einer ersten Einarbeitung haben inzwischen Gunhild Geißels, Rosi Ludewig und Peter Lenz ihre Tätigkeit aufgenommen und setzen sich dafür ein, Besucher für unseren Ort, die Freizeitmöglichkeiten und den Naturpark zu begeistern. Nun möchte die Gemeinde das Team weiter ausbauen und sucht daher weitere Leute, die dann vorrangig während der Woche eingesetzt werden sollen. Natürlich wäre es von Vorteil, wenn die Interessierten die Gemeinde und auch den Naturpark Schwalm-Nette ein wenig kennen würden, jedoch ist dies ausdrücklich keine Voraussetzung. Wie die Touristikerinnen Maria Mertens und Laura Philipps bekräftigen, sei man bei Interesse an Land und Leuten doch „*schnell im Thema*“.

Interessenten melden sich bitte bei Maria Mertens oder Laura Philipps in der Tourist-Information „Haus Püllen“, Feldstraße 35, Tel. 91 55–65 oder per E-Mail: [tourist-information@wachtendonk.de](mailto:tourist-information@wachtendonk.de)

### Als Stadtführerin oder Stadtführer?

Die Führungen durch den historischen Ortskern Wachtendonks erfreuen sich während des Jahres großer Beliebtheit. Das gilt für die individuell vereinbarten Führungen ebenso wie für die öffentlichen. Nicht zuletzt die Stadtführer selbst sind für den guten Zuspruch verantwortlich. Würden Sie diese Aufgabe gern übernehmen?

Die Gemeinde sucht engagierte Personen, die eine solche Aufgabe gegen eine kleine Entschädigung übernehmen möchten. Wenn Sie ein Gefühl für Wachtendonks Geschichte haben und gerne Menschen unterhalten, wären Sie genau die/der Richtige. Selbstverständlich würden Sie auf diese Aufgabe bestens vorbereitet.

Bitte sprechen Sie bei Interesse die Touristikerinnen Maria Mertens oder Laura Philipps an, Tel. 91 55-65 oder per E-Mail: [tourist-information@wachtendonk.de](mailto:tourist-information@wachtendonk.de).

## Selbstvertrauen / Mitgefühl Achtung / Respekt Kurz: **SMAR-Training** für Kinder

Das von der Sozialpädagogin Claudia Holzemer-Hegger entwickelte SMAR-Training für Kinder wird auch in 2012 wieder in unseren Kindergärten und Grundschulen stattfinden.



So geht's!

SMAR-T<sup>®</sup> wurde zwischenzeitlich beim Deutschen Patent- und Markenamt angemeldet. Die Gemeinde Wachtendonk hat im Mai 2011 das Markenrecht erhalten; „unser“ Kindertraining ist damit geschützt.

### Gemeindemobil läuft weiter

War zwischenzeitlich einmal die Befürchtung angekommen, das Gemeindemobil wegen Unwirtschaftlichkeit abschaffen zu müssen, hat sich die Situation nun merklich entspannt.

Wie der Leiter des Betriebshofes Franz-Josef Delbeck mitteilt, hat die Erhöhung der Gebühr pro Ausleihtag von 20 EUR auf 37,50 EUR im vergangenen Jahr nicht zu einem Einbruch der Nutzungen geführt. Damit kann das Fahrzeug in nächster Zeit annähernd kostenneutral weiter betrieben werden.

Bekanntlich steht das Gemeindemobil Vereinen, Verbänden sowie Organisationen aus dem Gemeindegebiet zu gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung. Kontakt: Sandra Ludwigs, Betriebshof, Tel. 91 90 95, E-Mail: [sandra.ludwigs@wachtendonk.de](mailto:sandra.ludwigs@wachtendonk.de)

## Hilfreiche Adressen und Informationen für Eltern



Die Gemeinde Wachtendonk hat aktuell eine neue Broschüre heraus gegeben. Unter der Überschrift „Hilfreiche Adressen und Informationen für Eltern“ finden sich viele Kontaktadressen, wo sich Eltern zu verschiedensten Themen „schlau“ machen können, wo sie Rat und Hilfe erhalten. Neben überregionalen Kontakten sind auch ganz bewusst die Anlaufstellen in Wachtendonk und Umgebung aufgeführt.

Wachtendonk als familienfreundliche Gemeinde bietet viele Angebote, die das Familienleben bereichern und erleichtern. Und auch über Wachtendonks Grenzen hinaus gibt es eine Menge an Ratgebern und Stellen, die für Erziehungsberechtigte wichtig sein können. In besonderen Lebenssituationen sollte niemand zögern, Hilfen in Anspruch zu nehmen.

Es gibt Informationen zu folgenden Themen:

- *Finanzen und Recht – Gesetzliche Ansprüche*
- *Medizinische Hilfen, Information und Beratung*
- *Gesundheitsförderung / Pädagogische Angebote*
- *Kinderbetreuung*
- *Hilfen in besonderen Lebenslagen*

Die Broschüre wird den Erziehungsberechtigten bei Geburt eines Kindes sowie auch allen Neubürgern ausgehändigt. Kontakt: Ruth Nieskens, Büro des Bürgermeisters, Tel. 91 55-22, E-Mail: [ruth.nieskens@wachtendonk.de](mailto:ruth.nieskens@wachtendonk.de).

## Bepflanzung Baugebiet Schlecker Weg

Der Betriebshof der Gemeinde gibt sein Bestes, damit zum Jahreswechsel die Bepflanzung der restlichen Ausgleichsflächen und Pflanzgruben im Baugebiet fertig gestellt ist.

Im Bereich Eichenallee / Weißdornweg entschieden sich die betroffenen Anlieger dafür, dass in dem noch leeren Beet auf der Eichenallee eine schön gestaltete Fläche mit Bänken und Bäumen entstehen soll. Die Bepflanzung, die mit ca. 45.000 EUR zu Buche schlägt, bildet den Abschluss im Baugebiet Schlecker Weg. Damit gilt das Baugebiet als fertig gestellt und es gibt nur noch wenige Baulücken zu füllen.

## Neue Regelungen bei Winterdienst und Straßenreinigung

Im letzten Jahr, als bekanntlich ein sehr harter Winter herrschte, hatten die Anwohner im Bereich des historischen Ortskerns die für den Winterdienst geltenden Regelungen beklagt und ange-regt, diese einmal einer Überprüfung zu unterziehen. Dies vor dem Hintergrund, dass die Anwohner sich nicht in der Lage sahen, die Straßen komplett in Eigenleistung von Schnee und Eis zu befreien – so wie es die Satzung bis dahin vorsah.

Die Eingabe der Bürger stieß bei Rat und Verwaltung sogleich auf Verständnis. Nach verschiedenen Abstimmungsgesprächen wurde die Satzung in Punkto Winterdienst geändert und in der Sitzung des Rates am 13.10.2011 neu beschlossen. Die neue Regelung sieht nun vor, dass die Bewohner des historischen Ortskerns die Straße nicht mehr von Schnee frei halten müssen.



Die verkehrswichtigen Straßen Feldstraße, Weinstraße und Bruchstraße werden nunmehr vom Betriebshof bestreut oder geräumt. Für die übrigen Straßen gibt es – wie für die meisten anderen Wohnstraßen in der Gemeinde – keine Schneeräumpflicht.

Im Zuge dieser Satzungsänderung entschied man sich auch bei der Straßenreinigung für eine Änderung. So wurde die vormals doch strenge Vorgabe, dass die Gehwege jeweils am Wochenende zu reinigen sind, gelockert. Die Reinigungspflicht für die Gehwege wurde nun auf 1 x pro Woche festgelegt, so dass die Reinigung also etwas flexibler gehandhabt werden kann.

Die komplette Satzung mit der Straßenübersicht und den Festlegungen, wer wofür zuständig ist, finden Sie im Internet unter

[www.wachtendonk.de/](http://www.wachtendonk.de/)  
Bürgerservice & Rathaus /  
Rathaus /  
Ortsrecht /  
Öffentliche Einrichtungen /  
Straßenreinigungssatzung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Sabrina Smrstik. Kontakt: Tel. 91 55-57 oder E-Mail: [sabrina.smrstik@wachtendonk.de](mailto:sabrina.smrstik@wachtendonk.de).

## Klaus Nowacki ist neuer König der Bruderschaft Wachtendonk Stadt

Bei herrlichstem Sommerwetter hat die Vereinigte St. Antonius- und St. Johannes-Bruderschaft Stadt 1450 e.V. am 24. September ihr Vogelschießen abgehalten. Nach 209 Schüssen fiel der Königsvogel und der neue König war ermittelt: Klaus Nowacki. Zu seinen Ministern ernannte er Andreas Peeters und Frank Stahl.



Spannung!



Hier auch mit den Damen -  
der neue Hofstaat präsentiert sich.

v.l. Andreas Peeters, Gisela Peeters,  
Klaus Nowacki, Ute Nowacki, Frank Stahl, Petra Pannen

Auch wir vom Rathaus gratulieren sehr herzlich zu Königs- und Minister-Würden und freuen uns auf ein schönes Schützenfest in der Zeit von

**Mittwoch, 06. Juni 2012 bis  
Dienstag, 12. Juni 2012!**

## Dichtheitsprüfung – Warten auf eine Entscheidung aus Düsseldorf

Wie bereits im Sommer 2011 in der Bürgerinfo berichtet, müssen alle Grundstückseigentümer nach den Vorschriften des Landeswassergesetzes eine Dichtheitsprüfung ihrer privaten Abwasserleitungen durchführen lassen, dies grundsätzlich bis zum Jahr 2015. Diese Frist kann aber durch Satzungserlass einer Kommune verlängert werden, was die Gemeinde Wachtendonk auch so im Plan gehabt hat. Das Gemeindegebiet sollte in 9 Bereiche aufgeteilt werden, welche in den Jahren **2013 bis 2022** abzarbeiten wären.

Allerdings ist das Thema Dichtheitsprüfung inzwischen in der Politik sehr **umstritten**. Der Umweltausschuss des Düsseldorfer Landtags wird in einer seiner nächsten Sitzungen überdenken, ob die vorgeschriebene Dichtheitsprüfung überhaupt erforderlich ist, und wenn ja, innerhalb welcher Frist und mit welcher Prüfmethode diese durchzuführen ist.

Aus diesem Grund wurden in Wachtendonk sämtliche Beschlüsse zurückgestellt, bis ein verbindlicher, richtungweisender Beschluss des Umweltausschusses des Düsseldorfer Landtages vorliegt. Wir warten also erst einmal ab. Weitere Informationen werden auf jeden Fall in der Bürgerinfo im Sommer 2012 bekannt gegeben. *Falls Grundstückseigentümer vorab doch schon wissen möchten, in welchem Jahr Dichtheitsprüfungen vorzunehmen wären, kann dies bei der Gemeindeverwaltung erfragt werden.* Auskunft erteilt Heike Schraets, Zimmer 29, Tel. 91 55-39 montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr oder per E-Mail: [heike.schraets@wachtendonk.de](mailto:heike.schraets@wachtendonk.de).

## Sanierung Hötenweg



Der Hötenweg hat auf einer Fläche von ca. 1.500 qm für knapp 50.000 EUR eine neue Tragdeckschicht erhalten. Diese Sanierung wurde mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II finanziert.

## **Sekundarschule wird zum 1.8.2012 kommen**

### **Wachtendonk und Straelen gemeinsam auf einem guten „Schulweg“ unterwegs**

**So schnell können sich die Dinge ändern! In der letzten Bürgerinformation (Sommer 2011) wurde noch über den Weg zu einer Gemeinschaftsschule berichtet, den Straelen und Wachtendonk gemeinsam gehen wollen. Nun gibt es diese Schulform für die Zukunft schon nicht mehr. Der Landtag NRW hat durch die Änderung des Schulgesetzes eine andere neue Schule ins Leben gerufen - die Sekundarschule.**



### **Was ist eine Sekundarschule?**

Die Sekundarschule ist eine Schule mit dem Schwerpunkt des gemeinsamen Lernens. Sie umfasst die Klassen 5 bis 10 und führt zu **allen** Abschlüssen in der Sekundarstufe I. Der Unterricht findet in den Klassen 5 und 6 in integrierter Form im Klassenverband statt. Ab der Klasse 7 wird entweder im Klassenverband (integriert), teilweise getrennt nach Bildungsgängen (teilintegriert) oder ganz nach Bildungsgängen getrennt (kooperativ) unterrichtet. Von Anfang an sind in der Sekundarschule gymnasiale Standards gewährleistet, was auch die zweite Fremdsprache obligatorisch macht. Damit haben die Schüler der Sekundarschule die Möglichkeit, die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Dies wird sichergestellt durch eine verbindliche Kooperation mit einem Gymnasium, einer Gesamtschule oder einem Berufskolleg. Die Sekundarschule ist auch immer eine Ganztagschule. Als eine Klasse in einer Sekundarschule gelten 25 Schülerinnen und Schüler, die Schule muss mindestens dreizügig sein.

### **Was bei uns geplant ist**

Die Stadt Straelen und die Gemeinde Wachtendonk werden gemeinsam am 1.8.2012 eine Sekundarschule errichten, die nach und nach aufgebaut wird. Die neue Schule, deren Träger ein gemeinsamer Zweckverband dieser beiden Kommunen sein wird, soll 5 Züge erhalten. Von den Jahrgängen 5 bis 8 werden jeweils drei Züge in Straelen und zwei Züge in Wachtendonk unterrichtet. Ab der 9. Klasse werden alle Schüler in Straelen untergebracht, weil dadurch die Kooperation mit dem Gymnasium Straelen erleichtert wird und die notwendigen Räume im Straelener Schulzentrum zur Verfügung stehen. Nach der Klasse 10 können Schülerinnen und Schüler mit der erreichten Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe in die Oberstufe des Gymnasiums Straelen wechseln.

### **Wie geht es weiter**

Die Räte in Straelen und Wachtendonk gaben am 8.12.2011 durch ihre Beschlüsse endgültig grünes Licht für die neue Schule. Danach muss das Gremium des neu gegründeten „Zweckverbandes Sekundarschule Straelen / Wachtendonk“ den notwendigen Antragsbeschluss fassen. Damit ist die Schule allerdings noch nicht gegründet. Dazu bedarf es einer Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf. Die Genehmigung wird für die 1. Januarhälfte 2012 erwartet. Sobald die Genehmigung erteilt ist, benennt die Bezirksregierung ein „Anmeldeteam“, das die Anmeldungen Mitte Februar für die Sekundarschule entgegennimmt. Gleichzeitig wird auch eine Schulleiterin oder ein Schulleiter für die neue Schule gefunden. Auch Lehrerinnen und Lehrer werden eingestellt.

### **Die Hauptschule läuft aus**

Wenn die Sekundarschule am 1.8.2012 ihren Betrieb aufnimmt, wird es zu diesem Zeitpunkt an der Hauptschule keine neue Eingangsklasse mehr geben. Selbstverständlich können die heutigen Schüler dieser Schule weiter dort verbleiben und ihren Abschluss machen, es werden halt keine neuen Schüler mehr aufgenommen.

### **Resümee**

Die neue Sekundarschule wird das Schulangebot in Straelen und Wachtendonk weiter verbessern. Erstmals haben damit alle Grundschüler die Möglichkeit, zum Besuch einer weiterführenden Schule am Ort zu bleiben. Keiner muss nach auswärts fahren. Wir sollten diese Möglichkeit nutzen und der neuen Sekundarschule zu einem guten Start verhelfen.

Am Rande sei erwähnt, dass der von Straelen und Wachtendonk gewählte gemeinsame „Schulweg“ in großer Einmütigkeit der entscheidenden Gremien zustande kam, der gewählte gemeinsame Weg auch von der Bezirksregierung ausdrücklich gelobt wurde.

## **„Es tut sich was“ im Old School**

**Nach dem Weggang des Jugendzentrumsleiters Stefan Goldbrunner wurde die Leitung der Jugendfreizeiteinrichtungen „Old School“ und „Jugendtreff Wankum“ von der Sozialpädagogin Claudia Holzemer-Hegger übernommen. Frau Holzemer-Hegger, die vielen Kindern, Jugendlichen und Eltern bereits durch die SMAR-Trainings in den örtlichen Kindergärten und Grundschulen, die TAFF-Elternkurse der Gemeinde oder durch den Bereich „Streetwork“ bekannt ist, hat sich nun vorgenommen, das „Gesicht des Old School“ und die inhaltliche Arbeit dort positiv zu verändern.**

Seit September wurde in den Räumen aussortiert und aufgeräumt, es wurden Reparaturarbeiten durchge-

führt, beschädigte Spielgeräte ersetzt und erste Neuanschaffungen getätigt. Das „Old School“ verfügt nun über eine professionelle Beamer-Leinwand für künftiges Kinderkino und eine Disco-Kugel für geplante Jugendpartys. Dank einer Spende der Sparkasse konnte ein neuer Billardtisch angeschafft werden.



Die Sparkasse sponserte einen neuen Billardtisch!

Eine weitere Spende der NiersRunners floss in die Beschaffung von Gesellschaftsspielen und Küchengeräten für künftige Koch- und Backangebote. Für den Kreativraum, in dem wieder Mal- und Bastelangebote mit Kindern stattfinden sollen, sind neue Tische und Stühle bestellt. In 2012 werden weitere Neumöblierungen folgen; auch ist eine Renovierung der Innenräume beabsichtigt.

Nach dem neuen Konzept von Frau Holzemer-Hegger gibt es getrennte Öffnungszeiten für Kinder und für Jugendliche. Nachmittags bis 17.30 Uhr steht gemeinsames Spielen *ohne* Bildschirmgeräte auf dem Programm. Die Nutzung von PCs und Playstation ist erst im Abendbereich für ältere Kinder ab 11 Jahren und Jugendliche möglich. Alle PCs der Einrichtung wurden aktuell geprüft und mit dem derzeit bestmöglichen Schutz vor jugendgefährdenden Inhalten im Internet versehen.

Hier die Öffnungszeiten:

**Öffnungszeiten der  
Jugendfreizeiteinrichtungen ab dem 2. Januar:**

**Jugendtreff Wankum:** montags bis mittwochs  
16.00 – 19.00 Uhr Spieltreff für Kinder (für 6- bis 10-Jährige bis 18 Uhr, ab 11 Jahren bis 19 Uhr)

**Jugendzentrum „Old School“:** montags bis freitags  
15.00 – 17.30 Uhr Spieltreff für Kinder (6 – 12 Jahre),  
17.30 – 20.00 Uhr Jugendcafé (für 11- und 12-Jährige bis 18.30 Uhr, ab 13 Jahren bis 20 Uhr)

*Die Jugendfreizeiteinrichtungen haben Betriebsferien in der Zeit vom 16.12. bis 01.01 (Old School) bzw. 21.12. bis 01.01. (Jugendtreff Wankum)*

Personell erhält die Jugendzentrumsarbeit ab dem 2. Januar Verstärkung.

So wird im „Old School“ als neue Mitarbeiterin die 27-jährige Diplom-Sozialwissenschaftlerin Stephanie Klatzek aus Duisburg tätig werden.

**HERZLICH WILLKOMMEN!**



Stephanie Klatzek, Diplom-Sozialwissenschaftlerin

**Verkehrssituation Eichenallee**

**Nach Fertigstellung des 3. und 4. Bauabschnittes Schlecker Weg war es der Wunsch der Politik, mit Blick auf das dann eventuell erhöhte Pkw-Aufkommen einmal zu überprüfen, wie sich der Fahrzeugverkehr darstellt und wie es denn mit der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung steht.**

Der Kreis Kleve hat im Juni des Jahres im Bereich Eichenallee sowohl öffentlich wahrnehmbare als auch verdeckte Verkehrsmessungen durchgeführt. Aufgrund der Zähl- und Messergebnisse kann gesagt werden, dass weder eine deutliche Zunahme von Fahrzeugverkehr noch von Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt wurde.

Wir halten also fest:

Auf der Eichenallee handelt es sich weitestgehend um reinen Anliegerverkehr und die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wird im Großen und Ganzen eingehalten. Was aber andererseits auch heißt, dass es schon einzelne Geschwindigkeitsüberschreitungen gibt.

Die Verwaltung appelliert deshalb an die Bewohner und Besucher des Wohngebietes Schlecker Weg, langsam zu fahren und die 30 km/h – Begrenzung einzuhalten.

## Außenanlage des Wankumer Jugendtreffs verschönert

Seit gut einem Jahr sind die Krefelder Stadtwerke (SWK) Netzbetreiber in Wachtendonk, treiben die Modernisierung der Stromnetze voran und sind auch mit einem Service-Büro vor Ort. Einmal „Danke sagen“ wollten die SWK und brachten mit ihrer Good-Will-Aktion „Näher dran“ die Außenanlage des Wankumer Jugendtreffs wieder auf Vordermann. Dank finanzieller „Spritze“ seitens des Energiebeirates war das Projekt überhaupt erst möglich geworden.

So haben 20 Mitarbeiter der SWK in ihrer Freizeit Sträucher gerodet, Hecken geschnitten, Unkraut gejätet, Zäune montiert und Pflastersteine verlegt. Und auch Fachbereichsleiter Arne Schneiders ließ es sich nicht nehmen, mit Hand anzulegen.

Die Sachkosten für Maschinen, Gerätschaften und Material hat der Energiebeirat (*ein Gremium bestehend aus Vertretern der SWK sowie Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Wachtendonk*) finanziert – die Mitglieder verzichten zu Gunsten sozialer Projekte auf ihre Sitzungsgelder.

Die Gegenüberstellung von „Vorher“ und „Nachher“ ist – wie zu sehen – überzeugend.



**Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Die Außenanlage befindet sich nun in einem sehr gepflegten Zustand.**

**Die Verwaltung sagt im Namen der Jugend: HERZLICHEN DANK!**

### Bürgermeister-Sprechstunden und Öffnung Bürgerbüro

**Bürgermeister Udo Rosenkranz bietet der Bürgerschaft regelmäßig Sprechstunden außerhalb der regulären Arbeitszeit an.**

Jeweils am letzten Samstag eines Monats – bis auf Ferienzeiten - ist er in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr in seinem Büro, Zimmer 12/13, anzutreffen. Die nächste Sprechzeit ist am Samstag, dem 28. Januar 2012. Gleichzeitig ist dann auch immer das Bürgerbüro, Zimmer 1 im Rathaus, geöffnet.

In der Tagespresse wird jeweils rechtzeitig auf die Termine hingewiesen.



## Blaue Lagune ist einer der beliebtesten deutschen Seen

Über 30.000 Personen haben bei dem Voting für die beliebtesten deutschen Seen mitgemacht. Die Blaue Lagune kam auf einen sensationellen 5. Platz.

Jetzt interessieren Sie sich wahrscheinlich für die Seen auf den Plätzen davor. Hier das Ergebnis:

1. Tegernsee
2. Cospudener See (Sachsen)
3. Bodensee
4. Chiemsee
5. Blaue Lagune (NRW Gemeinde Wachtendonk)



Einfach schön hier!

Aus Nordrhein-Westfalen hat es damit nur die Blaue Lagune unter die Top Ten geschafft. Alle anderen 9 Seen befinden sich in anderen Bundesländern. Von hier aus herzlichen Glückwunsch!

## Wankumer Bürgerstammtisch

Bürgermeister Udo Rosenkranz und Wankums Ortsvorsteher Matthias Küppers machen auf die Gesprächsrunde „Wankumer Bürgerstammtisch“ aufmerksam.

Jeweils am letzten Freitag eines Monats findet der Stammtisch ab 20 Uhr in einer Wankumer Lokalität statt. Hierauf wird jeweils rechtzeitig in der Tagespresse hingewiesen.

Beim Stammtisch geht es vordergründig um lokalpolitisches Geschehen, aber auch sonstige allgemein interessierende Themen haben ihren Platz. Zu dieser Runde sind alle Bürger recht herzlich eingeladen.

## Altpapier und Altmetall sind bares Geld

Was für den Privatmann „nur“ Müll ist, ist ein Rohstoff, von dem die Gemeinde profitiert.

Das von der Gemeinde im Rahmen der Abfallentsorgung eingesammelte Altpapier und Altmetall wird von der Kreis-Klever-Abfallgesellschaft (KKA GmbH) gewinnbringend auf dem Rohstoffmarkt veräußert. Diese Verkaufserlöse fließen der Gemeinde größtenteils als Erstattungsleistung wieder zu. Das bedeutet, dass diese zusätzlichen Einnahmen die Gesamtbelastung der Abfallentsorgung in der Gemeinde herunterschrauben und damit Gebührensenkungen einhergehen.

Daher ist jeder Bürger, der Altmetall oder Altpapier entsorgen möchte, gut beraten, diese wertvollen Rohstoffe dem von der Gemeinde beauftragten Unternehmen Kollick & Neumann bzw. der KKA GmbH zur Verfügung zu stellen und nicht etwa anderweitig abzugeben.

Beim Altpapier geschieht dies, indem man das Papier entweder über die Müllabfuhr (Papiertonne) entsorgt oder Altpapier zur Deponie in Pont bringt, die von der KKA GmbH betrieben wird. Altmetall kann über die Sperrmüllsammlung entsorgt werden.

## Sanierung Hamesweg

Bei der Fahrbahnoberfläche des Hamesweges waren erhebliche Risse festgestellt worden.

Diese mussten zeitnah behoben werden, um Schlimmeres zu vermeiden. Aufgrund des schlechten Zustandes wurde die aufgebrochene bituminöse Fahrbahnoberfläche durch das Auftragen einer zweischichtigen dünnen Deckschicht im Kaltverfahren ausgebessert.



Diese 6.000 EUR teure Unterhaltungsmaßnahme wertet den Zustand der Straße nun wieder erheblich auf.

## Treffen der Ehrenringträger in Wachtendonk

**Auf Einladung von Bürgermeister Udo Rosenkranz sind in Wachtendonk die Ehrenringträger der Gemeinde zusammen gekommen.**

Das alljährliche Treffen, was in der Niersfeste gute Tradition genießt, ist für die Ehrenringträger immer wieder eine willkommene Gelegenheit, sich über aktuelle Geschehnisse zu informieren. Die neuesten gemeindlichen Entwicklungen präsentierte Wachtendonks Bürgermeister dann auch gleich jeweils vor Ort.

Während einer zweistündigen Tour mit dem Gemeindemobil durch das Gemeindegebiet nahmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl neu angelegte wie auch geplante Wohngebiete und Straßenausbauten in den Blick. Weiter steuerte der Rathauschef das Gewerbegebiet Müldersfeld, die weitläufigen Auskiesungsflächen und sehenswerte Naturereignisse wie die Aufweitung der Schlick und den Wasserblick „Nettemündung“ an.



Ein Erinnerungsfoto

Zum geselligen Abschluss fand man sich dann im Café Oomen in Wankum ein, wo bei einer niederrheinischen Kaffeetafel auch alte Erinnerungen ausgetauscht wurden. Für alle war es ein kurzweiliger Nachmittag - gleichwohl interessant wie unterhaltsam, der im nächsten Jahr sicher seine Fortsetzung finden wird.

## Übrigens... ... Ehrenringverleihungen

**Der Ehrenring der Gemeinde existiert als Auszeichnung verdienter Bürger seit dem Jahre 1972, dem Jahr, als die „Richtlinien für die Verleihung des Ehrenrings“ vom Rat der Gemeinde Wachtendonk beschlossen wurden. Diese Richtlinien haben – allerdings mehrfach überarbeitet - bis**

**heute Bestand. Nun will man die Dinge anders handhaben.**

Im Verlaufe der Zeit ist die Würdigung von Bürgerverdiensten nicht nur nach den Ehrenring-Richtlinien, sondern auch in anderer Art und Weise vollzogen worden, was auf gute Resonanz gestoßen ist. So erfolgten zum Beispiel verschiedentlich Ehrungen im festlichen Rahmen des Neujahrsempfangs oder auch anlässlich eines persönlichen Besuchs beim Bürgermeister. Da auch die Form der Ehrung durch Vergabe eines Rings darüber hinaus nicht mehr unbedingt dem heutigen Zeitgeist entspricht, sieht man in der Politik für den Ehrenring eher keine Zukunft.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich kürzlich mit dem Thema beschäftigt und dem Rat bei 11 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme empfohlen, die genannten Richtlinien außer Kraft zu setzen und statt dessen verdienstvolle Bürger und Einrichtungen in anderer - jeweils persönlich zugeschnittener Art und Weise - zu würdigen, natürlich mit Zustimmung des zuständigen Gremiums.

Der Rat wird sich in seiner Sitzung am 15.12.2011 mit dem Thema befassen.

## Sanierung Müllemer Straße



Die Müllemer Straße wurde über eine Fläche von ca. 1.500 qm mit einer neuen Tragdeckschicht versehen.

Durch diese Maßnahme wurde die Belastbarkeit der Straße für den landwirtschaftlichen Verkehr gesteigert sowie die Entwässerungssituation optimiert. Um dies zu erreichen wurden Mittel in Höhe von ca. 55.000 EUR eingesetzt. Wie die Reaktionen zeigen sind die Anlieger sind mit dem Ergebnis der Maßnahme sehr zufrieden.

## Hund, Katze....

### Tüten für Bellos Hinterlassenschaften



Die Wachtendonker Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass Hundekottüten im Rathaus kostenlos ausgegeben werden. Wie Hundehalter bestätigen sind die Tütchen praktisch und gut geeignet, die Hinterlassenschaften des Tieres bis zum nächsten Abfallkorb zu befördern. Die Tüten sind im Bürgerbüro des Wachtendonker Rathauses, Zimmer 1, erhältlich.

### Zur Anleinplicht

In diesem Zusammenhang möchte die Verwaltung auch noch einmal an die Hundehalter appellieren, ihre Tiere anzuleinen. Da es deswegen immer wieder Beschwerden gibt, hier noch einmal die Regelungen im Einzelnen:

Die Hunde-Anleinplicht besteht für die Gebiete der "im Zusammenhang bebauten Ortsteile", auf Verkehrsflächen und in Anlagen. Der "im Zusammenhang bebaute Ortsteil" ist ein Begriff aus dem Baurecht und meint die Übergangsbebauung zum Außenbereich hin. Die Anleinplicht ist auch auf bestimmte Gebiete im Außenbereich ausgedehnt und zwar auf Gebiete, die von Joggern, Fahrradfahrern oder Sparziergängern besonders bevorzugt werden. Das sind der Naturlehrpfad, das Gelände der Burgruine sowie der Bereich westlich der L 39 und südlich der L 140. Zusätzlich hat ein Hundehalter sein Tier in Gegenwart von Personen, die Angst vor Hunden zeigen, anzuleinen und ebenfalls dann, wenn der Hundehalter dazu aufgefordert wird.

### Appell an die Verantwortung der Katzenhalter

Die Haltung von Hunden und die Pflichten der Hundehalter sind umfassend gesetzlich geregelt. Entsprechende Vorgaben für Katzen gibt es nicht. Insbesondere die unkontrollierte Vermehrung der Tiere ist problematisch. Einige Städte und Gemeinden haben eine Kastrationspflicht gegen die Katzenplage eingeführt. Wer sich weigert, muss dann mit einem hohen Bußgeld rechnen. Erst

kürzlich befasste sich auch der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde mit einem entsprechenden Antrag, eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Freigängerkatzen in die ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde aufzunehmen.

Eine Umsetzung des Antrages hätte die Erfassung der Tiere, den Aufbau einer entsprechenden Datenbank, die Durchführung von Kontrollen, die ordnungsbehördliche Ahndung eines Zuwiderhandelns und vieles mehr zur Folge gehabt. „Zu wenig praktikabel, zu viel bürokratischer Aufwand und auch Kosten“ – befand der Ausschuss.

Diese Ablehnung bedeutet aber nicht, dass das dem Antrag zu Grunde liegende Anliegen falsch ist. Auch in unserer Gemeinde gibt es viele verwilderte Katzen. Hinzu kommt eine sehr große Anzahl von Hauskatzen, die größtenteils nicht kastriert sind. Da viele dieser Tiere frei herumlaufen, tragen sie ebenfalls zur raschen Fortpflanzung bei. Der Tierschutzbund bringt dies auf eine kurze Formel: „**Pro Katze 42 Nachkommen nach zwei Jahren**“.

Und dabei geht es den wild lebenden Tieren überhaupt nicht gut. Sie verletzen sich, Wunden werden nicht behandelt und entzündet sich. Sie bekommen Würmer, Milben und Flöhe, sind zu geschwächt zum Jagen und daher unterernährt. Viele der streunenden Katzen finden einen qualvollen Tod auf unseren Straßen oder werden – wenn sie streunen und wildern - vom Jäger erlegt. Das gleiche Schicksal kann natürlich auch die Freigängerkatzen ereilen.

Tierheime sind hier keine Lösung, denn diese nehmen keine streunenden Katzen auf.

Die einzig wirksamen Mittel, die unkontrollierte Katzenvermehrung zu verhindern, sind Kastration und Sterilisation. Die einmaligen Kosten belaufen sich im Durchschnitt auf ca. 40 – 50 EUR für einen Kater bzw. 80 – 100 EUR für eine Katze. Ein im Vergleich zur Hundehaltung sicher akzeptabler Betrag, denn während für einen Hund wenigstens 60 EUR Hundesteuer jährlich zu zahlen sind, gibt es (bislang) keine Katzensteuer.



Seien Sie ein verantwortungsvoller Tierhalter. Sorgen Sie dafür, dass sich Ihre Samtpfötchen oder Stubentiger nicht unkontrolliert fortpflanzen!

## Sozialticket ab 1.12.2011 / Die persönliche Zeitkarte

Mit dem neu eingeführten SozialTicket wird einem berechtigten Personenkreis die Möglichkeit geboten, zu einem kleinen Preis in seinem Wohnort mobil zu sein. Sie erhalten dieses persönliche Monatsticket für Bus und Bahn, wenn Sie Empfänger von **Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (SGB II) / Sozialhilfe (SGB XII) / Wohngeld / wirtschaftlichen Leistungen vom Jugendamt für junge Erwachsene (SGB VIII) oder leistungsberechtigt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder nach dem Bundesversorgungsgesetz sind.**

Das SozialTicket kostet 29,90 EUR im Monat. Es ist persönlich auf Sie ausgestellt und kann nicht auf andere Personen übertragen werden. Mit dem SozialTicket können Sie im Tarifgebiet 01 „Kerken/Wachtendonk“, das heißt, innerhalb der Gemeindegebiete Wachtendonk und Kerken fahren. Es gibt aber auch die Möglichkeit einer „2-Waben-Beziehung“. Wenn Sie sich dafür entscheiden, können Sie in dem Gebiet der beiden angrenzenden Waben die dort verkehrenden Busse nutzen. Die folgende Tabelle zeigt die Möglichkeiten der 2-Waben-Beziehung“

Tarifgebiet	Von Wabe	Tarifgebiet	Nach Wabe
012	Wachtendonk/Wankum	101	Straelen-Mitte
		oder	102
		oder	210
013	Geneng	101	Straelen-Mitte

Sie können sich aber immer nur für eine Verbindung entscheiden!

Das SozialTicket besteht aus

- einem Berechtigungsausweis, den Sie im Bürgerbüro der Gemeinde erhalten
- einer Monatswertmarke für 29,90 EUR, die Sie z.B. bei Ihrem Verkehrsunternehmen oder auch im ReiseCenter Asberg erhalten
- Ihrem Personalausweis oder anderem amtlichen Lichtbildausweis, weil es nur in Verbindung mit diesen Dokumenten gültig ist.

Wenn Sie einen Berechtigungsausweis erhalten wollen, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter im Bürgerbüro des Rathauses, Weinstraße 1, Zimmer 1.

## Kleine Einwohnerstatistik

Die Statistik zeigt, dass die Einwohnerzahl in der Gemeinde Wachtendonk im vergangenen Jahr um 71 Personen gestiegen ist. Schaut man einmal 5 Jahre zurück, so kann die Gemeinde seit November 2006 einen Zuwachs von 174 Bürgern verzeichnen. Die aktuelle Einwohnerzahl von 8.082 Einwohnern ist sozusagen ein *historischer* Höchststand.

Einwohnerzahl					
Datum	Gesamt	Geschlecht		Wachtendonk	Wankum
		m	w		
30.11.2010	8.011	3.961	4.050	5.426	2.585
01.12.2011	8.082	3.988	4.094	5.469	2.613

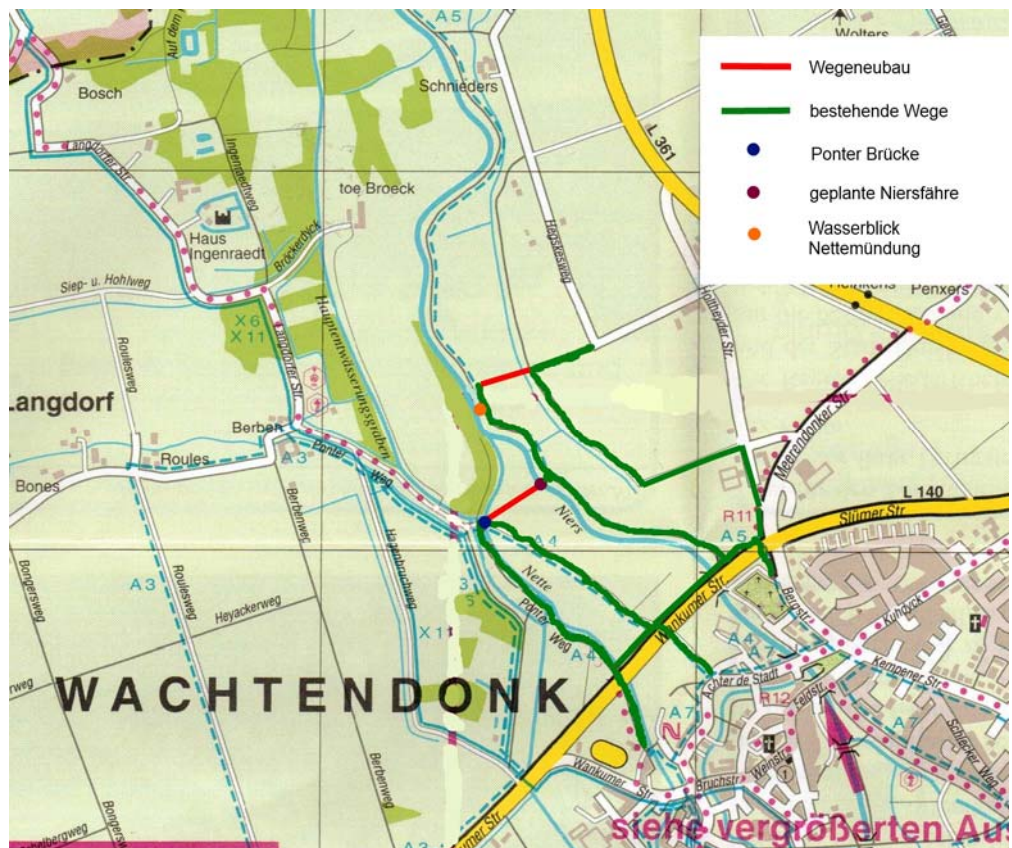
Anzahl der Geburten und Sterbefälle im Vergleich 2011 / 2010							
	Wachtendonk		Wankum		Gesamt		
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	Differenz
Geburten	29	35	15	20	44	55	- 11
Sterbefälle	52	40	17	13	69	53	+16

## Naturparkschau 2012 – neuer Rundwanderweg „Nettemündung“

Im kommenden Jahr findet nicht nur die Floriade in Venlo, sondern auch eine Naturparkschau im Naturpark Schwalm-Nette statt. Diese Schau steht unter dem Slogan „Wandervolle Wasserwelt“. Wasser haben wir in der Gemeinde eine ganze Menge, weshalb wir im Rahmen der Schau aller Voraussicht nach auch 3 so genannte „Wasserblicke“ präsentieren können. Als nordöstliches Eingangstor zum Naturpark Schwalm-Nette wollen wir uns fit machen für dieses besondere Ereignis.

Die 3 Wasserblicke sind unser Stadtgraben im Bereich der Burgruine, der Schürkesbach in der Wankumer Heide und die Nettemündung. Alle Wasserblicke erhalten eine relativ unauffällige und deshalb auch gut in die Landschaft passende Markierung im Boden, von wo aus sie jeweils optimal beobachtet werden können.

Für die Nettemündung wird das eine gemeindeeigene Fläche im Bereich des Nierswanderweges schräg gegenüber der Nettemündung sein. Von dort aus hat der Naturliebhaber dann einen reizvollen Blick auf die Niers und die Mündung der Nette.



Bisher ist der Wasserblick Nettemündung ausschließlich über den Wanderweg entlang der Niers zu erreichen. Der Wanderer müsste also derzeit noch von der Landstraße 140 aus entlang der Niers bis zum Blick auf die Nettemündung und dann wieder zurück. Besser wäre hier sicher ein Rundwanderweg. Rat und Verwaltung haben sich mit der Thematik bereits beschäftigt und in einem ersten Schritt eine neue Wegeverbindung vom Nierswanderweg zum Hegskesweg konzipiert und genehmigt. Mit dem Bau ist bereits begonnen worden, so dass im Frühjahr ein erster Rundwanderweg „Nettemündung“ benutzbar sein wird. In der Überlegung ist, diesen Rundwanderweg über ein weiteres Wegestück zwischen Ponter Brücke und Niers - mit der Möglichkeit die Niers mit einer Fähre zu queren – weiter zu optimieren und zu einem touristischen Highlight unserer Gemeinde zu machen.

Mit dieser weiteren Optimierung des Rundwanderweges „Nettemündung“ sowie der „Niersfähre Wachtendonk“ werden sich die Fraktionen aus dem Rat der Gemeinde Wachtendonk im Rahmen der Haushaltsplanberatungen beschäftigen.

## Stromnetz – auch ein Pilotprojekt

Seit die Stadtwerke Krefeld (SWK) die Konzession für das Stromnetz der Gemeinde haben, ist viel in die Verkabelung der störanfälligen Freileitungen investiert worden. Die Stromausfallzeiten sind deutlich zurückgegangen, obwohl die Verkabelungsarbeiten noch lange nicht abgeschlossen sind.

Die im Jahr 2010 begonnenen Arbeiten zur Verkabelung des so genannten Mittelspannungsnetzes sowie der Anlage einer für eine optimierte Betriebsführung geeigneten Ringnetzstruktur (es gibt 3 Mittelspannungsringe, die unabhängig voneinander betrieben werden können) werden zum Jahresende abgeschlossen. Von 2012 bis 2015 soll dann auch das komplette Niederspannungsnetz verkabelt werden.



Gleichzeitig mit diesen Verkabelungsarbeiten wird das gesamte Wachtendonker Stromnetz „intelligenter“ gemacht. Das heißt, es werden Datenübertragungsmöglichkeiten geschaffen, die für den Betrieb des Netzes wichtige Daten an die Leitstelle in Krefeld übermitteln, so dass von dort sofort reagiert werden kann. Auch dadurch werden Stromausfallzeiten weiter reduziert. Übrigens ist die durchschnittliche (Strom-Unterbrechungsdauer pro angeschlossener Kunde von rund 26 Minuten im zweiten Halbjahr 2010 (6 Monate) auf rund 14 Minuten im Jahr 2011 (11 Monate) gesunken.

Das Stromnetz muss auch fit gemacht werden für die zahlreichen Einspeisungen ins Netz durch die vielen Fotovoltaik-Anlagen auf den Dächern sowie die beiden Biogasanlagen. Dazu bedarf es nicht nur einer entsprechenden Kabelkapazität, sondern auch die Transformatoren müssen diesen besonderen Ansprüchen genügen. Hierzu arbeiten die SWK mit der Fa. Siemens zusammen, die regelbare Transformatoren entwickelt hat. Solche regelbare Transformatoren werden jetzt hier bei uns in Wachtendonk und Wankum im Rahmen eines Pilotprojekts zur Optimierung des Stromnetzes eingesetzt. Diese hochmodernen Transformatoren sind im Übrigen mit umweltverträglicher Kühlflüssigkeit befüllt, so dass es im evtl. Schadensfall nicht zu Umweltschäden kommen kann.

## Ausbau Batzensteg

Kaum wiederzuerkennen ist der neu gepflasterte Batzensteg. Für fast 800.000 EUR erhielt die Straße ihr neues wohnliches Aussehen. An diesen Kosten wurden die Anlieger zu 30% beteiligt und bekamen im Rahmen des Straßenausbaus ebenfalls eine neue Straßenbeleuchtung.



Deutlich aufgewertet: Der Batzensteg

So finden sich auf dem Batzensteg nun die gleichen technisch hochmodernen Leuchten, die schon auf dem Fliethweg und dem Pellmannssteg aufgestellt worden sind. Im Zuge der Straßenerneuerung wurde durch die Gemeindewerke Wachtendonk GmbH auch die Wasserleitung für ca. 180.000 EUR erneuert.

## Ausbau Fliederweg

Im kommenden Jahr soll erstmalig der Fliederweg ausgebaut werden. Von den ca. 120.000 EUR Kosten für den Straßenausbau mit grau - nuanciertem Pflaster wird ein Anteil von 90 % von den Anliegern getragen.

Hinzu kommen noch einmal 20.000 EUR für Kanalarbeiten und ca. 7.000 EUR für die Wasserleitung. In ca. 2 Monaten Bauzeit soll im Frühjahr/Sommer 2012 zunächst ein neues Teilstück des Schmutzwasserkanals und der Wasserleitung ersetzt werden und dann auch die neue Straßenoberfläche entstehen. Zudem soll der Fliederweg zukünftig gut ausgeleuchtet werden. Entsprechend der Vorgaben werden auch hier die bereits in den neueren Maßnahmen berücksichtigten modernen Leuchten zum Einsatz kommen. Auf eines müssen die Anlieger jedoch leider in Zukunft verzichten: Der am Ende der Straße stehende Nussbaum würde mit seinen tiefen Wurzeln die Erschließung der hinteren Grundstücke verhindern. Damit muss er also notgedrungen weichen. Die schön bepflanzten Vorgärten auf dieser Straße bieten jedoch sicher einen genügenden Ausgleich, um sich hier wohl zu fühlen.

## Heinz Kroppen verabschiedet

**Großer Bauhof (Bahnhof) für Heinz Kroppen.** Am Freitag, dem 18. November 2011, wurde der langjährige Mitarbeiter des Betriebshofes Heinz Kroppen im Rahmen einer Feierstunde in die Ruhephase der Altersteilzeit verabschiedet. Offiziell wird Heinz Kroppen sein Rentnerdasein am 30.11.2014 antreten.

Heinz Kroppen hat am 1.1.1975 seine Tätigkeit bei der Gemeinde Wachtendonk aufgenommen und von Stund an bis heute als gelernter Gärtner sein Betätigungsfeld im Betriebshof der Gemeinde gefunden.

Mehr als 35 Jahre war er für die Grünflächen- und Grünanlagenpflege im Gemeindegebiet verantwortlich. Da wundert es nicht, dass er jeden Pflegebereich, jeden Grünstreifen und jedes Beet genau im Blick hat und genau weiß, was zu welcher Zeit im Jahreslauf ansteht.

Nicht nur alle Kolleginnen und Kollegen schätzen seine freundliche und hilfsbereite Art, auch in der Bürgerschaft hat sich Heinz Kroppen einen Namen als zuverlässiger und fleißiger „Mann vom Betriebshof“ gemacht, dessen Präsenz im Stadtbild sicher vielen Menschen fehlen wird.



**So kennt man ihn.**  
Hier bei der Arbeit mit Gerd Keens

Bürgermeister Udo Rosenkranz und der Leiter des Betriebshofes, Franz-Josef Delbeck, bedankten sich für seinen vorbildlichen Einsatz. Zum Abschied gab es neben Dankeschreiben und Präsent seitens der Behördenleitung natürlich ebenfalls die besten Wünsche und eine nette Überraschung aller Kolleginnen und Kollegen, die ihm für seine Zukunft alles erdenklich Gute wünschen.

## Dienstjubiläum in Wachtendonk

Am 1. August feierte Nicola Schwarz ihr 25jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst.



**Von links: Hans-Günter Verhoeven (ehemals Kämmerer), Bürgermeister Udo Rosenkranz, Nicola Schwarz, Michael Pauels und Ingrid Cornelissen vom Personalrat sowie der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters Karl-Heinz Rätzmann**

Nicola Schwarz hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Wachtendonk am 1. August 1986 aufgenommen und erfolgreich am 9. Juni 1989 abgeschlossen. Im Anschluss an ihre Ausbildung arbeitete sie zunächst für kurze Zeit im Sozialamt, als ein personeller Engpass ihren sofortigen Einsatz in der Gemeindekasse notwendig machte. Nach Einarbeitung in die Kassengeschäfte wurde Nicola Schwarz mit Wirkung vom 1. Mai 1991 zur Kassenverwalterin der Gemeindekasse Wachtendonk bestellt. Mit gerade mal 22 Jahren führte sie die Kassengeschäfte der Gemeinde selbstständig und alleinverantwortlich.

Nach 4 ½ Jahren gab es dann einen sehr guten Grund, einmal „Pause vom Büro“ zu machen: Nachwuchs hatte sich angekündigt. Nicola Schwarz widmete sich über einige Jahre der Erziehung ihrer beiden Söhne und hatte dann später Gelegenheit, eine Teilzeitbeschäftigung als Schulsekretärin bei der heutigen St. Anno-Gemeinschaftshauptschule in Wachtendonk anzunehmen. Hier arbeitet sie seit dem 1. August 2000 Hand in Hand mit Schulleiter Johannes Schriefers. Die Betreuung der Schulangelegenheiten und der Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern machen ihr viel Freude.

## Kostenlose Grünschnittanlieferung an der Deponie in Geldern-Pont

In den vergangenen Wochen ist es in einigen Fällen zu Unstimmigkeiten zwischen privaten Anlieferern von Grünabfällen und dem Personal der Deponie in Pont gekommen. Die Gemeindeverwaltung sieht sich daher veranlasst, das Thema kurz klarstellend aufzugreifen.

Nach der geltenden Regelung dürfen alle Einwohner, welche im Gemeindegebiet Wachtendonk gemeldet sind und deren Grundstück im Wachtendonker Gemeindegebiet liegt, ihren gebündelten Grünschnitt kostenlos bei der Deponie in Geldern-Pont anliefern - dies gegen Vorlage des Personalausweises.

*Hiervon ausgenommen: Gärtnereien, Garten- und Landschaftsbaubetriebe, Betriebe der Forstwirtschaft und ähnliche Betriebe.*

Kostenlos angeliefert werden darf Grünschnitt, der entsprechend der gebündelten Grünabfuhr bereit gestellt werden kann (Strauch- und Heckenschnitt, Baumschnitt), also gebündelt werden kann. Daraus folgt: **Kein Rasenschnitt und auch kein Laub.** Diese Art von Grünschnitt ist über die Biotonne oder aber kostenpflichtig an der Deponie Geldern-Pont zu entsorgen.

### Und noch ein Hinweis:

Handelt es sich bei dem gebündelten Grünschnitt um eine größere Menge, da der Anlieferer z.B. Eigentümer mehrerer bewohnter Grundstücke innerhalb des Gemeindegebietes ist, so sind die Mitarbeiter der Deponie bei der Anlieferung darüber in Kenntnis zu setzen. Als Nachweis kann der Anlieferer die aktuellen Steuerbescheide für die betroffenen Grundstücke vorlegen.

## Naturbad Wachtendonk – das alternative Freibad

**Mancher in die Gemeinde Zugezogene kennt es vielleicht gar nicht – das Naturbad Wachtendonk. Das gibt es übrigens schon seit den 30er Jahren. Bis 1995 wurde es von der Gemeinde betrieben und dann vom SV Naturbad Wachtendonk e.V. übernommen. Besonders für junge Familien ist es eine echte Alternative zu den anderen bekannten Bädern.**

Alternativ ist es, weil es relativ klein und überschaubar ist und einen Sandstrand hat. Das Wasser ist natürlich, also nicht gechlort, aber trotzdem von bester Qualität. Beim Schwimmen kann einem auch schon mal ein Fisch begegnen. Betrieben wird es vom SV Naturbad Wachtendonk e.V. vorzugsweise

für Vereinsmitglieder, die einen Jahresfamilienbeitrag von 50 Euro bezahlen. An Schnuppertagen kommen auch Nichtmitglieder mit einer Tageskarte ins Bad.



In der abgelaufenen Saison gab es leider nur ein gutes Dutzend Badetage. Das hat natürlich insbesondere mit dem Sommer zu tun, der eigentlich keiner war. Hinzu kam aber auch, dass einige Unterhaltungsarbeiten vom Verein vorgenommen werden mussten, wie z. B. die Sanierung und das Streichen des Beckenrandes, Schweißen und Streichen von Leitern, Erneuerung von Ketten zur Beckenabtrennung, Bodenreinigung und vor allem Entfernung von überschüssigen Algen. Da ist Man-Power angesagt. Letztlich konnte die Badesaison auch wegen dieser erforderlichen Arbeiten erst relativ spät beginnen - da war das schöne Wetter schon vorbei.

Der Verein freut sich natürlich über neue Mitglieder, besonders auch über solche, die zur Vorbereitung der Freibadsaison 2012 bereit sind, mit Hand an zu legen.

Nähere Informationen gibt es unter:  
[www.sv-naturbad.de](http://www.sv-naturbad.de)

## Ausbau Laerheider Weg

**Der schlechte Zustand der Straßenoberfläche des Laerheider Weges macht im nächsten Jahr einen Neuausbau erforderlich.**

Am 30. Mai 2011 wurden den Anliegern des Laerheider Weges in einer Versammlung vier verschiedene Ausbauvarianten vorgestellt. Die Anlieger entschieden sich für einen verkehrssicheren Ausbau der Straße, der zudem auch eine verbesserte Verkehrsberuhigung zum Ergebnis haben sollte.

Eine noch vorzunehmende Baugrunduntersuchung ergab dann, dass aufgrund des nicht ausreichenden und zudem noch teerhaltigen Untergrundes sowohl eine Erneuerung der Straßenoberfläche als auch des Untergrundes erforderlich werden wird. Man entschied sich wieder für eine bituminöse Oberfläche. Eine Verkehrsberuhigung will man durch Aufpflasterungen in der Straßenmitte erzielen. Es werden keine neuen Gehwege entstehen, jedoch soll der was-



sergebundene Gehweg gegenüber dem Spielplatz ausgebaut werden.

Da die Anlieger auf die -das Straßenbild prägende-Birkenreihe nicht verzichten möchten, sprach man sich für die Erhaltung der Bäume aus.

Die Baumaßnahme ist für Frühjahr/Sommer 2012 geplant und wird Kosten in Höhe von ca. 150.000 EUR verursachen, an denen die Anlieger zu 50 % beteiligt werden.

## **Erster Bauabschnitt Gewerbegebiet Müldersfeld stößt an seine Grenzen**

**Nachdem die Anfänge 2005 nur schleppend voran gingen, hat sich das Gewerbegebiet Müldersfeld nun soweit gefüllt, dass nur noch wenige Grundstücke angeboten werden können.**

Die Fa. Garten komfort XL aus den Niederlanden hat ihren Betrieb im Frühjahr aufgenommen; der Neubau auf dem zusätzlich erworbenen Grundstück von über 12.000 qm geht in die Abschlussphase. Hier entsteht derzeit ein Lagergebäude zum schnellen Abruf der Verkaufsgüter der Fa. Garten Komfort XL; ebenfalls hierhin soll die bisher im Ausland beheimatete Wintergartenproduktion der Zweitfirma Verasol verlagert werden.



**Im hinteren Bereich das neu errichtete Lagergebäude**

Eine weitere Option besteht für einen Betrieb für sortenreine Fahrzeugdemontage mit Vertrieb von gebrauchten Kfz-Teilen; die Verhandlungen sind vorbehaltlich der positiven Bauvoranfrage bereits abgeschlossen.

Für zwei bereits angesiedelte Betriebe sind Erweiterungen geplant, so dass sich im Ganzen eine wirklich positive Entwicklung für die Gemeinde Wachten-

donk als Wirtschaftsstandort heraus kristallisiert hat.

Derzeit kann somit nur noch ein Grundstück von ca. 10.000 qm im nördlichen Bereich sowie ein ca. 3.500 qm großes Grundstück im Südosten an der L 140 angeboten werden. Erste Überlegungen zur Erschließung des zweiten Bauabschnitts wurden bereits von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft angestellt. Allerdings wird diese Entwicklung wohl nur in Teilabschnitten vorgenommen werden können, da Grundstückseigentumsverhältnisse und die Umsetzung der Gebietsentwicklung nach dem virtuellen Gewerbeflächenpool dies erfordern.

Wie die Wirtschaftlichkeitsberechnung aufzeigt werden die bisher festgesetzten Verkaufspreise künftig nicht mehr zu halten sein. Hierbei bleibt allerdings die Staffelung der Preise weiterhin erhalten, d.h., dass es auch zukünftig Rabatte in Abhängigkeit von der verkauften Grundstücksgröße geben wird. Der Grundpreis von 39 EUR (voll erschlossen) steigt zukünftig auf 44,50 EUR, wobei es bis 20.001 qm alle 5000 qm einen Nachlass auf die gesamte Fläche von 0,50 EUR gibt. Die Ausgleichsflächen werden allerdings deutlich günstiger angeboten, hierfür ist lediglich ein Fünftel des Ursprungspreises zu entrichten, also 3 EUR je qm Ausgleichsfläche.

Trotz der notwendigen Preissteigerung kann die Gemeinde Wachtendonk somit auch zukünftig Gewerbeflächen zu einem Preis anbieten, der sich in unserer Region am unteren Level bewegt.

### **Werbeschild im Gewerbegebiet Müldersfeld**

**Am Eingang zum Gewerbegebiet Müldersfeld soll ein Werbeschild aufgestellt werden, auf dem die im Gewerbegebiet ansässigen Firmen auf sich aufmerksam machen können.**

Das Schild soll in seiner Gestaltung vor allem Kunden und Lieferanten zur Orientierung dienen. Derzeit laufen die Planungen hierzu noch.

Die Firmen haben die Möglichkeit, vorab bereits jetzt ihr Interesse an der Nutzung dieser Werbetafel telefonisch unter 91 55-31 (Arne Schneiders, Fachbereichsleiter) oder per E-Mail: [arne.schneiders@wachtendonk.de](mailto:arne.schneiders@wachtendonk.de) mitzuteilen.

## Steuern und Abgaben 2012

### Überblick über die Steuer- und Abgabensätze für das Jahr 2012

Die nachfolgenden Tabellen geben Ihnen einen Überblick über die Steuer- und Abgabensätze für das 2012. Zum Vergleich sind auch die Werte des Jahres 2011 aufgeführt. Soweit sich gegenüber dem Vorjahr Änderungen ergeben haben, sind diese in **rot** dargestellt.

Steuern	Bemessungsgrundlage	2011	2012
		<b>Hebesatz in %</b>	
<b>Grundsteuer A</b>	Grundsteuermessbetrag	224	224
<b>Grundsteuer B</b>	Grundsteuermessbetrag	413	413
<b>Gewerbsteuer</b>	Gewerbsteuermessbetrag	411	411
		<b>Betrag in €</b>	
<b>Hundesteuer</b>	Wenn ein Hund gehalten wird	60,00	60,00
	Wenn zwei Hunde gehalten werden	72,00 je Hund	72,00 je Hund
	Wenn drei oder mehr Hunde gehalten werden	84,00 je Hund	84,00 je Hund
	Wenn ein sog. Kampfhund gehalten wird	480,00 je Hund	480,00 je Hund
	Wenn zwei oder mehr sog. Kampfhunde gehalten werden	720,00 je Hund	720,00 je Hund
<b>Zuständiger Sachbearbeiter: Stefan Deckers Tel. 91 55-14 Zimmer 4</b>			

Gebühren für die Gewässerunterhaltung		2011	2012
Verband:		<b>Betrag in €</b>	
<b>Niersverband</b>	pro Ar für versiegelte Flächen	1,25	<b>1,30</b>
	pro Ar für sonstige Flächen	0,08	0,08
	pro Ar Waldflächen	0,02	0,02
<b>Netteverband</b>	pro Ar für versiegelte Flächen	4,90	<b>4,72</b>
	pro Ar für sonstige Flächen	0,31	<b>0,29</b>
	pro Ar Waldflächen	0,08	<b>0,07</b>
<b>Mittlere Niers</b>	pro Ar für versiegelte Flächen	3,25	<b>3,27</b>
	pro Ar für sonstige Flächen	0,20	0,20
	pro Ar Waldflächen	0,05	0,05
<b>Gelderner Fleuth</b>	pro Ar für versiegelte Flächen	1,36	<b>0,99</b>
	pro Ar für sonstige Flächen	0,08	<b>0,06</b>
	pro Ar Waldflächen	0,02	0,02
<b>Straelener Veen</b>	pro Ar für versiegelte Flächen	3,61	<b>3,62</b>
	pro Ar für sonstige Flächen	0,23	0,23
	pro Ar Waldflächen	0,06	0,06
<b>Zuständige Sachbearbeiterin: Heike Schraets Tel. 91 55-39 Zimmer 29 montags, mittwochs, freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr</b>			

<b>Abwasserbeseitigungsgebühren</b>		<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>für die Benutzung der öffentlichen Abwasseranlage</b>		<b>Betrag in €</b>	
Schmutzwasserkanal	je m <sup>3</sup> Abwassermenge	2,12	<b>2,10</b>
Regenwasserkanal	je m <sup>2</sup> befestigte Fläche	1,00	<b>0,92</b>
<b>für die Einleitung aus Grundwasserhaltungen</b>			
Schmutzwasserkanal	je angefangenem Tag	127,50	<b>120,00</b>
Regenwasserkanal	je angefangenem Tag	31,50	<b>30,00</b>
<b>für die Entleerung und Entsorgung von</b>			
Abwassersammelanlagen (Abflusslose Gruben)	je m <sup>3</sup> Abwassermenge	7,90	<b>8,35</b>
Abwasserbehandlungsanlagen (Kleinkläranlagen)	je m <sup>3</sup> abgefahrener Klärschlamm	23,87	<b>26,02</b>
Kleineinleiterabgabe	je Einwohner	17,90	17,90
<b>Zuständige Sachbearbeiterin: Heike Schraets Tel. 91 55-39 Zimmer 29 montags, mittwochs, freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr</b>			

<b>Abfallentsorgungs-(Müllabfuhr-)gebühren</b>		<b>2011</b>	<b>2012</b>
		<b>Betrag in €</b>	
<b>Bei Bereitstellung von grauen Gefäßen:</b>		<b>bei zweiwöchentlicher Entleerung</b>	
60 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	121,32	121,32
80 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	150,24	150,24
120 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	208,32	208,32
240 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	384,84	384,84
770 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	1.398,84	1.398,84
1100 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	1.889,28	1.889,28
70 l - Sack	je grauer Abfallsack	3,90	3,90
		<b>bei wöchentlicher Entleerung</b>	
770 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	2.750,40	2.750,40
1100 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	3.719,40	3.719,40
<b>Bei Bereitstellung von braunen Bio-Gefäßen:</b>		<b>bei zweiwöchentlicher Entleerung</b>	
120 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	83,16	83,16
240 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	138,60	138,60
<b>Zuständige Sachbearbeiterin: Heike Schraets Tel. 91 55-39 Zimmer 29 montags, mittwochs, freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr</b>			

<b>Wasserbezugsgebühren (jeweils + 7 % MwSt)</b>		<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Wassergeld</b>	je m <sup>3</sup> vom Wasserwerk bezogenes Frischwasser	<b>Betrag in €</b>	
	Bis 800 m <sup>3</sup>	1,38 (1,48)	1,38 (1,48)
	Ab 801 m <sup>3</sup> (Die Staffel wird durchgerechnet)	1,20 (1,28)	1,20 (1,28)
<b>Grundgebühr</b>	je Wasserzähler bis zu 7 m <sup>3</sup> monatlich	7,65 (8,19)	7,65 (8,19)
	je Wasserzähler über 7 m <sup>3</sup> monatlich	17,00 (18,19)	17,00 (18,19)
<b>Gemeindewerke Wachtendonk GmbH - Zuständige Sachbearbeiterinnen: Yvonne Frieters und Birgit Mackenschins Tel. 91 55-80/81 Zimmer 4/3 (Weinstraße 3)</b>			

Bei Fragen zu den einzelnen Steuer- und Abgabensätzen setzen Sie sich bitte mit den zuständigen Sachbearbeiterinnen / Sachbearbeitern in Verbindung.

## Anliegerbeiträge zu Straßenbaumaßnahmen steigen

Der Rat der Gemeinde Wachtendonk hat in seiner Sitzung am 13.10.2011 eine Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NW (Kommunalabgabengesetz) für straßenbauliche Maßnahmen beschlossen. Hierdurch werden die Anteile der Beitragspflichtigen bei Straßenbaumaßnahmen ab dem 01.01.2012 angehoben. Die Anteilssätze stellen sich dann wie folgt dar:

Straßenart	Anrechenbare Breiten in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten	Anrechenbare Breiten im übrigen	Anteil der Beitragspflichtigen
<b>1. Anliegerstraßen</b>			
a) Fahrbahn	8,50 m	5,50 m	75%
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	nicht vorgesehen	75%
c) Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	75%
d) Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	75%
e) kombinierter Rad- und Gehweg	je 4,00 m	je 4,00 m	75%
f) Beleuchtung und Oberflächenentwässerung			75%
g) unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	75%
<b>2. Haupterschließungsstraßen</b>			
a) Fahrbahn	8,50 m	6,50 m	50%
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	je 2,40 m	50%
c) Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	70%
d) Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	70%
e) kombinierter Rad- und Gehweg	je 4,00 m	je 4,00 m	60%
f) Beleuchtung und Oberflächenentwässerung			60%
g) unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	70%
<b>3. Hauptverkehrsstraßen</b>			
a) Fahrbahn	8,50 m	8,50 m	30%
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	je 2,40 m	30%
c) Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	70%
d) Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	70%
e) kombinierter Rad- und Gehweg	je 4,00 m	je 4,00 m	50%
f) Beleuchtung und Oberflächenentwässerung			50%
g) unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	70%
<b>4. Hauptgeschäftsstraßen</b>			
a) Fahrbahn	7,50 m	7,50 m	60%
b) Radweg einschl. Sicherheitsstreifen	je 2,40 m	je 2,40 m	60%
c) Parkstreifen	je 5,00 m	je 5,00 m	60%
d) Gehweg	bleibt	bleibt	80%
e) kombinierter Rad- und Gehweg	je 4,00 m	je 4,00 m	70%
f) Beleuchtung und Oberflächenentwässerung			70%
g) unselbständige Grünanlagen	je 2,00 m	je 2,00 m	70%

Eine weitere Änderung der ab dem 01.01.2012 nunmehr geltenden Straßenbaubeitragssatzung ist die Einführung einer „Eckgrundstücksvergünstigung“. Hierbei handelt es sich um eine Vergünstigung, die Grundstücke erfahren, die an mehr als einer Straße anliegen.

Eine Beitragspflicht für Wirtschaftswege ist zur Zeit noch nicht vorgesehen; der Gemeinderat wird sich mit dieser Frage noch befassen.

Die „neue“ Straßenbaubeitragssatzung finden Sie ab dem 01.01.2012 auf der Internetseite der Gemeinde unter: [www.wachtendonk.de](http://www.wachtendonk.de) - / Bürgerservice & Rathaus / Rathaus / Ortsrecht / Bauwesen

## Ausbau Rochusweg

Die Bauarbeiten auf dem Rochusweg sind noch in vollem Gange. Geplant war die Fertigstellung der Straße bis zum Jahresende. Sofern die Temperaturen dies ermöglichen, kann der Zeitplan vielleicht noch eingehalten werden. Es ist jedoch eher wahrscheinlich, dass die Wintertemperaturen den 140.000 EUR teuren Ausbau ein wenig verzögern. So kann es sein, dass die Anlieger ihre zu 40 % mitfinanzierte neue Straße erst im ersten Quartal des neuen Jahres vollendet sehen.



Im Anschluss an den Ausbau des Rochusweges soll die Landfriedensstraße vom Einmündungsbereich Rochusweg bis zum Dorfplatz eine neue Deckschicht erhalten. Diese Maßnahme ist nicht beitragspflichtig.

### Vereinsdaten im Internet-Auftritt der Gemeinde

Die Gemeinde führt in ihrer homepage eine Übersicht aller örtlichen Vereine und Verbände. Natürlich besteht hier das Interesse, alle Daten auf neuestem Stand vorzuhalten.

Hat sich die Besetzung des Vorstands geändert oder gelten inzwischen andere Kontaktdaten? Ansprechpartner, Telefon, E-Mail-Adresse oder Internet-Auftritt?

Dann zeigen Sie bitte diese Änderungen bei der Gemeindeverwaltung an. Kontakt:  
Maria Mertens, Tourist-Information, Tel. 91 55-65,  
E-Mail: [maria.mertens@wachtendonk.de](mailto:maria.mertens@wachtendonk.de)

## Kulturkreis Wachtendonk

Der Kulturkreis Wachtendonk macht auf Veranstaltungen im Januar und Februar aufmerksam.

**ORGELKONZERT**



**Sonntag  
1. Januar  
2012  
17 Uhr**

**St. Michael  
Kirche  
Wachtendonk**

**Ute Gremmel-  
Geuchen**

Eintritt frei      Veranstalter   
[www.kulturkreis-wachtendonk.de](http://www.kulturkreis-wachtendonk.de)

**„Mörderisches  
Vergnügen“**



**Claus Stichelbrück**  
**Christian Wacharski**  
**Ralf Framp**

**Krimilesung**

**Sonntag, 5.2.2012  
17 Uhr**

**Bürgerhaus „Altes Kloster“, Wachtendonk**

Info und Karten:  
Tourist-Information „Faus Füllen“  
Feldstraße 35, Wachtendonk  
Tel. 02836/3155-65  
[www.kulturkreis-wachtendonk.de](http://www.kulturkreis-wachtendonk.de)



### Kontakt:

Karl-Heinz Rätzmann, Geschäftsführer, Rathaus,  
Weinstraße 1, Zimmer 19, Tel. 91 55-29,  
E-Mail: [karl-heinz.raetzmann@wachtendonk.de](mailto:karl-heinz.raetzmann@wachtendonk.de) und  
Maria Mertens, Haus Püllen, Feldstraße 35,  
Telefon 91 55-65, E-Mail: [maria.mertens@wachtendonk.de](mailto:maria.mertens@wachtendonk.de)



## Die Gasgesellschaft Kerken Wachtendonk GmbH informiert – der Gaspreis bleibt stabil.

**Der Aufsichtsrat der Gasgesellschaft Kerken Wachtendonk mbH hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die seit dem 1.1.2011 gültigen Gas-tarife auch zum 1.1.2012 nicht zu verändern.**

Die Gasgesellschaft erhält ihr Erdgas aus verschiedenen Bezugsquellen und ist daher bei der Preisgestaltung nicht im vollen Umfang von der Entwicklung des Ölpreises abhängig. Bei den derzeit außerordentlich hohen Heizölpreisen kommt dieser Vorteil jetzt den Kunden aus Kerken und Wachtendonk zu Gute. Diesen konnten bereits seit dem 1.1.2011 und jetzt auch über den Jahreswechsel hinaus unverändert günstige Gastarife angeboten werden.

Ab dem 1.1.2012 bietet die Gasgesellschaft auch den Tarif GWK fix zu unveränderten Preisen an. Beim Tarif GWK fix garantiert die Gasgesellschaft den derzeit sehr günstigen Gaspreis weiter bis zum 31.12.2012. Gleichzeitig wird eine Option für das Jahr 2013 angeboten.

Die Gemeindewerke Wachtendonk mbH ist mit einem Anteil von 25,5 % an der Gasgesellschaft Kerken Wachtendonk mbH beteiligt. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Wachtendonks Bürgermeister Udo Rosenkranz. Weitere Gesellschafter sind die Gemeinde Kerken sowie die rhenag Beteiligungs GmbH. Kunden der Gasgesellschaft profitieren von der Ortsnähe und der Verlässlichkeit des kommunalen Gasversorgers.

Ansprechpartnerin im Rathaus ist Frau Birgit Mackenschins, Tel. 91 55-81, E-Mail: [birgit.mackenschins@wachtendonk.de](mailto:birgit.mackenschins@wachtendonk.de).

Aus Kostengründen wurde die kaufmännische und die technische Betriebsführung der Gasgesellschaft den Stadtwerken Kempen übertragen. Auskünfte erteilen daher auch die Stadtwerke Kempen unter der Servicenummer (0 21 52) 14 96-154. Umfassende Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gasgesellschaft unter der Internetadresse [www.gasgesellschaft.de](http://www.gasgesellschaft.de).

## Niersrunners spendeten für Old School

**Auch in diesem Jahr hatten sich die NiersRunners Wachtendonk bereit erklärt, pro Starter beim Sparkassen-Stadtlauf 1 EUR für einen sozialen Zweck zur Verfügung zu stellen.**

Kürzlich konnte der Vorsitzende der NiersRunners, Peter Luyven, einen aufgerundeten Betrag in Höhe von 350 EUR für das Jugendzentrum „Old School“ überreichen. Die Leiterin der Einrichtung, Claudia Holzemer-Hegger, freute es und nahm den Scheck im Auftrag der Verwaltungsführung gern entgegen. Wir sagen: Herzlichen Dank.



*So, nun sind wir an den Schluss unserer Bürgerinformation gelangt. Auf dem nächsten Blatt finden Sie noch unser aktuelles Telefonverzeichnis, welches Sie vielleicht heraustrennen und ins Telefonbuch einlegen.*

*Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012!*

*Keinesfalls möchten wir Ihnen aber den kleinen „Weihnachtsmann“ vorenthalten, der Sie mit seinem Lächeln sicher genauso be- besser: verzaubern wird wie uns.*

*Herzliche Grüße  
Wir vom Rathaus*



**Frohes Fest!**

**TELEFONVERZEICHNIS DER GEMEINDEVERWALTUNG WACHTENDONK**

**Rathaus:** Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk, **Telefon:** 02836 – 9155-0  
**FAX:** 02836 – 9155-700, **Individuelles FAX:** Tel. Nr. mit eingefügter 7 vor Durchwahl  
 (Beispiel:9155–7-10), **Internet:** <http://www.wachtendonk.de>  
**E-Mail:** [info@wachtendonk.de](mailto:info@wachtendonk.de), **Individuelle E-Mail:** [vorname.name@wachtendonk.de](mailto:vorname.name@wachtendonk.de)  
**Notruf Ordnungsamt:** Tel. 91 90 95  
**Notruf Gemeindewerke** (z.B. bei Rohrbruch): Tel. (0 28 35) 44 89 994  
**Öffnungszeiten Rathaus:** Montag – Donnerstag 8.00 bis 15.30 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr und nach bes. Vereinbarung (Ansprechpartner im Sozialamt / Jobcenter ist während dieser Zeiten ausschließlich Herr Simon, Zimmer 3) /  
**Zusätzliches Angebot:** Bürgerbüro, Bürgermeistersprechstunde sowie Rentenauskunft (nur mit Terminvereinbarung) immer am letzten Samstag eines Monats von 10 bis 12 Uhr  
**Öffnungszeiten Tourist-Information und Naturpark:** Montag-Sonntag: 9.00 bis 12.30 Uhr und 13 bis 17 Uhr

**VERWALTUNGSaufbau**

<b>Bürgermeister</b>	<b>Telefon</b>
<b>Bürgermeister:</b> Udo Rosenkranz	9155-23
<b>Büro des Bürgermeisters:</b> Ruth Nieskens	9155-22

**Fachbereich 1: Bürgerservice**

<b>Fachbereichsleiter:</b> Karl-Heinz Rätzmann	9155-29
<b>Bürgerbüro, Standesamt:</b> Rainer Winold / Yvonne Frieters, Patricia Davies	9155-11/10
<b>Rat-Ausschüsse, Personal:</b> Angelika Trost	9155-28
<b>Wahlen:</b> Angelika Trost, Rainer Winold	9155-28/11
<b>Datenverarbeitung:</b> Michael Pauels, Tim Neuhäuser	9155-19/69
<b>Schulverwaltung, Kindergarten:</b> Elke Schultes	9155-25
<b>Hauptamt, Sport, Jugend, Statistik:</b> Silke Birk	9155-55
<b>Jugendzentrum/Aufsuch. Jugendarbeit:</b> Claudia Holzemer-Hegger	93198 / 9719886
<b>Jugendtreff Wankum</b>	900236
<b>Touristik, Kultur:</b> Maria Mertens	9155-65
<b>Archiv:</b> Jürgen Kwiatkowski	9155-24
<b>Zentrale, Poststelle:</b> Bogdan Kowalski	9155-0/16

**Fachbereich 2: Finanzen und Soziales**

<b>Fachbereichsleiter:</b> Uwe Marksteiner	9155-26
<b>Buchhaltung:</b> Carola Lohmann	9155-27
<b>Steuern, Abgaben:</b> Stefan Deckers	9155-14
<b>Sozialamt / Jobcenter:</b> Patrick Simon, Ingrid Cornelissen, Christiane Paes, Eyleen Scholl	9155-13/20/51/21
<b>Wohngeld, Asyl:</b> Christian Schmitz	9155-15
<b>Renten, Sozialhilfe:</b> Eyleen Scholl	9155-21

**Fachbereich 3: Ordnung und Bauen**

<b>Fachbereichsleiter:</b> Arne Schneiders	9155-31
<b>Bauleitplanung, Denkmalschutz:</b> Margret Hödtke	9155-33
<b>Techn. Bauamt / Bauanträge:</b> Knut Lindemann / Michael Schramm	9155-34/54
<b>Anschluss- und Erschließungsbeiträge:</b> Christiane Paes	9155-51
<b>Abfall- und Abwasserbeseitigung:</b> Heike Schraets, Isabell Hepp	9155-39/59
<b>Wirtschaftsförderung:</b> Arne Schneiders	9155-31
<b>Gebäudemanagement:</b> Doris Hödtke-Delbeck, Christel Douben	9155-36/56
<b>Ordnungswesen / Feuerwehr / Verkehr:</b> Herbert Bosch, Sabrina Smrstik	9155-37/57

**Sonstige Einrichtungen**

<b>Jugendamt Kreis Kleve, Allgemeiner Sozialer Dienst</b>	9155-38
<b>Betriebshof:</b> Leitung Franz-Josef Delbeck, Gabriele Brandstaedt	919096/919095
<b>Gasgesellschaft Kerken/Wachtendonk:</b> Udo Niersmann - Geschäftsführer	02833 - 922 180
<b>Gesellschaft für Kommunallogistik:</b> Franz-Josef Delbeck, Sandra Ludwigs	919096/919095
<b>Gemeindewerke Wachtendonk:</b> Yvonne Frieters, Birgit Mackenschins	9155-80/81
Karl-Heinz Rätzmann - Geschäftsführer	9155-29
<b>Kommunalkassenverband Straelen/Wachtendonk:</b> Karl-Heinz Schwesig	02834 – 702 610
<b>Polizeibezirksdienst: Friedrich Patberg, Weinstraße 3</b>	222

**Das Bürgerbüro in Zimmer 1 des Rathauses ist die zentrale Service-Anlaufstelle; hier können Sie viele Dinge erledigen:** An- und Abmelden von Hunden, Ausweisangelegenheiten, Beglaubigungen, Einwohnermeldewesen, Führerscheine, Führungszeugnisse, Fundbüro, Kindergeldanträge, Müll, Rundfunkgebührenbefreiung, Schwerbehindertenausweise, Standesamt, Anträge Wohngeld.

Es sind für Sie da: Rainer Winold Tel. 9155-11 / Yvonne Frieters, Patricia Davies Tel. 9155-10.

**Hier eine Übersicht über weitere Aufgaben, die für Sie von Interesse sind:**

<b>Angelegenheit</b>	<b>Für Sie da:</b>	<b>Raum</b>	<b>Telefon</b>
Abfallbeseitigung	Heike Schraets	29	9155-39
Abwasserbeseitigung	Isabell Hepp	29	9155-59
Arbeitslosengeld II / Sozialhilfe	Patrick Simon	3	9155-13
Archiv	Jürgen Kwiatkowski	14	9155-24
Bauanträge, -anzeigen, -voranfragen	Michael Schramm	24	9155-54
Baugrundstücke, Bebauungspläne	Margret Hödtke	23	9155-33
Beschwerden	Ruth Nieskens	12	9155-22
Bürgerhausverwaltung	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Bußgeldstelle ruhender Verkehr	Sabrina Smrstik	27	9155-57
Denkmalschutz	Margret Hödtke	23	9155-33
Elternbeiträge Kindergärten, Schulen	Elke Schultes	15	9155-25
Entwässerung (Technik)	Knut Lindemann	24	9155-34
Erschließungsbeiträge	Christiane Paes	11	9155-51
Fischereischeine, Jagdscheine	Sabrina Smrstik	27	9155-57
Friedhofswesen	Herbert Bosch	27	9155-37
Gaststättenrecht	Herbert Bosch	27	9155-37
Gebäudemanagement	D. Hödtke-Delbeck / C. Douben	26	9155-36/56
Gemeindewerke (vormittags)	Y. Frieters / B. Mackenschins	Weinstr. 3	9155-80/81
Gewässerschutz und -unterhaltung	Knut Lindemann	24	9155-34
Gewerbebeansiedlung	Arne Schneiders	21	9155-31
Gewerbebegenehmigungen	Sabrina Smrstik	27	9155-57
Grillhütte	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Hunde	Sabrina Smrstik	27	9155-57
Jugendarbeit (Aufsuchende)	Claudia Holzemer – Hegger	Betriebshof	9719886
Jugendzentrum und Jugendtreff	Claudia Holzemer – Hegger		93198/ 900236
Jugendschutz	Herbert Bosch	27	9155-37
Kanal	Knut Lindemann	24	9155-34
Kassengeschäfte KKV Straelen	Berta Schneider	Straelen	02834-702620
Katasterangelegenheiten	Michael Schramm	24	9155-54
Kinderspielplätze	Silke Birk	15	9155-55
Kulturkreis	Karl-Heinz Rätzmann	19	9155-29
Ordnungswesen	Herbert Bosch / Sabrina Smrstik	27	9155-37/57
Rat und Ausschüsse	Angelika Trost	18	9155-28
Rattenbekämpfung	Sabrina Smrstik	27	9155-57
Rentenanträge	Eyleen Scholl	11	9155-21
Standesamt	Rainer Winold	1	9155-11
Steuern und Abgaben	Stefan Deckers	4	9155-14
Straßenbeleuchtung	Michael Schramm	24	9155-54
Tierschutz	Sabrina Smrstik	27	9155-57
Touristik	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Turnhallen	Silke Birk	15	9155-55
Verkehrsrecht	Sabrina Smrstik	27	9155-57
Volkshochschule	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Wahlen	Angelika Trost / Rainer Winold	18/1	9155-28/11
Wohnberechtigungsscheine	Michael Schramm	24	9155-54
Wohngeld	Christian Schmitz	5	9155-15